

Die ästhetische Zahnheilkunde nimmt in der modernen Zahnheilkunde eine unverzichtbare und daher nicht mehr wegzudenkende Stellung ein. Der Wunsch nach (Wieder-)Herstellung der eigenen ästhetischen Vorstellung und Wahrnehmung bildet das zentrale Ziel der Behandlung unserer Patienten und mündet in die erforderlichen Therapien zu seiner Umsetzung ein.

Die ästhetische Kompositseitenzahnfüllung – ein Überblick

Autor: Dr. Cornelius Brenner

Das zahnärztliche Behandlungsfeld reicht heute weit über die ausschließliche Schmerztherapie hinaus. Im Zuge der im-



Abb. 1: Ineffiziente Kompositrestaurationen 16, 17.

mer stärkeren Ausprägung eines ästhetischen Bewusstseins unserer Patienten stellt der Zahnarzt somit ein Bindeglied zwischen dem medizinisch und technisch Möglichen und dem ästhetisch Mach- und Vertretbaren dar. Eine Vielzahl an Techniken und Innovationen bieten dem Zahnarzt auf diesem Sektor der Zahnmedizin Möglichkeiten, dem stetig wachsenden ästhetischen Anspruch seiner Patienten gerecht zu werden. Seitenzahnfüllungen gehören zu unserem zahnärztlichen Alltag. Der nach-

folgende Beitrag soll einen kurzen Überblick über die ästhetische Gestaltung von Komposit-Seitenzahnfüllungen geben.

Adhäsivtechnik

Die erfolgreiche, ästhetische Kompositfüllung hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ein funktionierendes Adhäsivsystem stellt im wahrsten Sinne des Wortes die Basis dar. Grundlage einer funktionierenden Adhäsivtechnik bildet das Aneinanderhaften von Molekülen im Grenzbereich zweier verschiedener Stoffe – also der suffiziente Verbund des hydrophoben Komposits mit dem hydrophilen Zahn.



Abb. 2: Schmelzanschrägung.

Das hier vorgestellte Konzept basiert auf dem 2-Flaschen-Adhäsivsystem der 4. Generation Optibond FL (KerrHawe). Dieses in drei Schritten aufgegliederte Adhäsivsystem entspringt der selektiven Total-Etch-Technik und erzielt seine Haftkraft im Dentin und am Schmelz.

Trotz der steten Weiterentwicklung der Adhäsivsysteme sind Mehrflaschensysteme weiterhin den All-in-One-Systemen im Bereich der Schmelz- und Dentinhaftung überlegen. Die Vorteile dieses Systems liegen in seinen hohen Haftwerten am Schmelz und Dentin, der daraus resultierenden suffizienten Dentinversiegelung und der Röntgen-sichtbarkeit des mikrogefüllten Bondings.



Abb. 3: Schichtweises Auffüllen der Kavität.